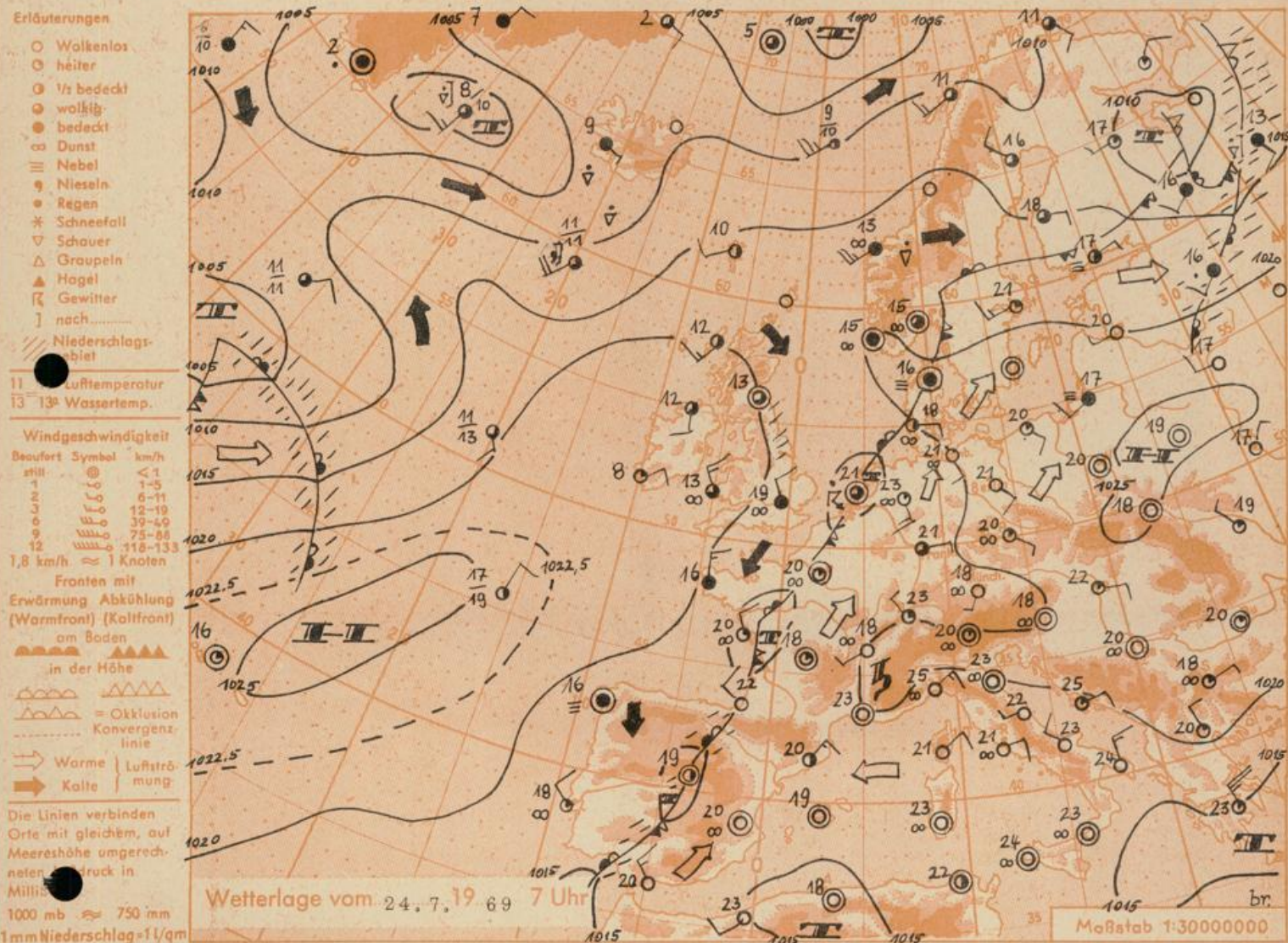


Wetterlage ⁻³

20. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, 25. Juli 1969

Nummer 205



Übersicht: Mit 12 bis 14 Stunden Sonnenschein brachte der Mittwoch die erwartete weitere Erwärmung; in Nordbayern wurde an zahlreichen Orten mit Temperaturen von 30 Grad und darüber (Nürnberg und Bamberg 32 Grad) ein "Tropentag" registriert. Dem aufmerksamen Beobachter konnte dabei am Abend Wetterleuchten über den Alpen nicht entgehen, worauf bereits ab Nachmittag die Feststellung von einzelnen Gewitterwolken von unseren Stationen auf der Zugspitze, Oberstdorf und Kempten hindeutete. Bei der Überhitzung des Landes ist damit ein Stadium erreicht, das wohl in zunehmendem Maß Gewitterneigung erwarten läßt, zumal feuchtigkeitsspendende Meeresluft bereits Spanien, Frankreich und Holland überdeckt und noch gegen Deutschland vorankommen wird.

Das festländische Hoch hat sich zwar gekräftigt, liegt aber bereits mit seinem Schwerpunkt über Osteuropa; ein neues als Ausläufer des Azorenhochs über dem Ostatlantik erkennbares Hoch weitet sich vor allem in Richtung auf Südschweden aus und wird sich hier mit dem Festlandhoch verbinden. Gleichzeitig nähert sich über dem Atlantik von Westen ein weiteres Tiefdruckgebiet. Die Ableitung von Folgerungen aus dieser angedeuteten Entwicklung der Luftdruckgebilde ist für die kommenden Tage sehr schwierig; ein voller Durchbruch der über Westeuropa anstehenden Meeresluft bis zu den Alpen ist unwahrscheinlich.

Vorhersage für Freitag

Südbayern und Donaugebiet: Vorherrschend sonnig, nachmittags und abends, besonders im Bergland und nach Westen zu, örtliche Gewitter mit vorübergehend stärkeren Böen aus West. Berge nur zeitweilig in Wolken. Weiterhin sehr warm, aufkommende Schwüle.

Weitere Aussichten: Gewitterneigung; zeitweilig schwül, doch Temperatur nicht mehr so hoch wie bisher.

Schn.